

diesen Wald führte, so ist es nicht selten vorgekommen, daß die in früher Morgenstunde zur Stadt* fahrenden Bauern von den Wölfen angefallen wurden. So erzählen alte Leute, welche es von ihren Voreltern erfahren haben.

Mitgeteilt von G. W. Neuffner in Samtens.

164.

Die sieben Hügel und die Hagestolzen.

Die Hagestolzen beider Geschlechter sind verurteilt, nach ihrem Tode bei nächtlicher Weile die sieben Hügel bei Ramin mit Nähnadeln umzugraben.

(Schneider): Der Reisegesellschafter durch Rügen S. 12.

165.

Bau der Zudarschen Kirche.

Als es sich darum handelte, wo die Kirche auf dem Zudar erbaut werden sollte, kamen alle Großen von Rügen zusammen, um gemeinschaftlich über die Sache zu beraten. Nach längeren Verhandlungen kam man endlich dahin überein, daß die Kirche an der Stelle erbaut werden solle, welche heutiges Tages „de Züls“ heißt, und zum Zeichen dafür steckte einer der Anwesenden seinen Speer in die Erde. Am folgenden Morgen war jedoch der Speer von der Stelle verschwunden; erst nach längerem Suchen fand man ihn weiter nördlich in der Erde stecken. So hatte

* Wenn man auf der Insel Rügen, zumal in dem südlichen Teile derselben, von „der Stadt“ spricht, so ist damit stets Stralsund gemeint.